

Wir sind da



Systemrelevant. Ein Begriff, den die meisten von uns erst so richtig in der Pandemie kennen gelernt haben und ihn zunächst mit dem Gesundheitsbereich verbinden. Doch auch die Versorgung mit Gas, Wasser und Nahwärme ist unverzichtbar. Ein Umstand, der den Stadtwerkern in Friedberg natürlich bewusst ist, aber in der Pandemie noch mal eine besondere Herausforderung darstellt.

„Als wir Anfang März mit ersten Anzeichen einer Pandemie konfrontiert wurden, waren wir natürlich auch erst einmal sehr angespannt, erzählt Betriebsleiter Klaus Detlef Ihl. „Diese Anspannung war auch wichtig, so Volker Knuhr, Kaufmännischer Leiter und Mitstreiter von Betriebsleiter Ihl im „Corona-Team“, um uns sehr schnell auf die veränderte Situation einstellen zu können“.



Klaus Detlef Ihl (links) und Volker Knuhr (rechts)

Auch unter geänderten Rahmenbedingungen müssen technische Anlagen immer betriebsbereit gehalten werden und Instandhaltungsmaßnahmen sind aus Sicherheitsgründen nur bedingt aufzuschieben. „Viele unserer Mitarbeiter befinden sich regelmäßig in Bereitschaft, um die Versorgungssicherheit gegenüber unseren Kunden Tag und Nacht sicher zu stellen. Jetzt mussten und müssen wir noch zusätzlich schauen, wie wir gleichzeitig die Versorgungssicherheit und die Gesundheit unserer Mitarbeiter im Auge behalten“, beschreibt der Betriebsleiter die Situation.

Neben der Umstellung auf Schichtbetrieb im technischen Bereich ging es in der Anfangsphase zunächst um Maßnahmen in Verbindung mit den geänderten Rahmenbedingungen für Mitarbeiter*innen wie z.B. Kita- und Schulschließungen sowie Rückkehrern aus Risikogebieten. Zu dieser Zeit haben wir uns sehr stark mit der Ausstattung und Einrichtung von Homeoffice-Arbeitsplätzen sowie der Beschaffung von Masken und Desinfektionsmitteln beschäftigt.

Später haben wir professionelle Hilfe in Form der Betriebsärztin und der Fachkraft für Arbeitssicherheit hinzugezogen, um unsere Organisation und die Räumlichkeiten präventionstechnisch optimal auszustatten. „Wir sind zurzeit gut aufgestellt, da sind sich Klaus Detlef Ihl und Volker Knuhr einig. Auch wenn man natürlich nicht wisse, welche Herausforderungen die Zukunft noch bringe.

„Die Versorgung von Wasser und Gas hat bei den Stadtwerken oberste Priorität“, so Klaus Detlef Ihl, trotzdem gelte es doch auch, die anderen Tätigkeitsbereiche nicht zu vernachlässigen, wie z.B. die Fortführung laufender Vorhaben wie die Energieversorgung über das Blockheizkraftwerk im Neubaugebiet „Steinern Kreuz“. „Wir sind sehr froh, dass wir noch in diesem Jahr die ersten Kunden mit Nahwärme versorgen werden“.

Und auch der Ausbau des Glasfasernetzes in Kooperation mit den Bad Nauheimer Stadtwerken gehe zügig voran. Ziel sei es, in den nächsten Jahren eine gigabitfähige, flächendeckende Glasfaserversorgung in Friedberg zu gewährleisten.

Volker Knuhr kann ebenfalls von einem Projekt berichten, das kurz vor der Fertigstellung ist. Der neue Internetauftritt der Stadtwerke geht in Kürze online. Das neue

Portal ist wesentlich übersichtlicher, die Navigation verständlich und die Texte sind kurz und knackig. Vor allem aber bietet die aktuelle Homepage einige erweiterte Funktionen. Der neu gestaltete Tarifrechner z.B. ermöglicht es dem Interessenten, den kompletten Prozess von der Eingabe des Jahresverbrauchs bis zum Vertragsabschluss komplett online abzuwickeln. Zur Zählerstandeingabe gelangt der Kunde auf der neuen Webseite über einen Schnelleingabebutton direkt auf der Startseite. In Zeiten der Kontakteinschränkungen sei das ein hilfreiches Instrument für unsere Kunden, aber auch für unsere Ableser“, erinnert Knuhr.



Zum Schluss hat der kaufmännische Leiter noch ein besonderes Schmankerl für die Kunden der Stadtwerke. Die bekommen den reduzierten Mehrwertsteuerbetrag von 16 Prozent bzw. 5 Prozent nicht nur für den Verbrauch ab dem 1. Juli, sondern für den gesamten Verbrauch des Jahres 2020.

STADTWERKE FRIEDBERG

Stadtwerke helfen beim Energiesparen

Straßheimer Straße 35 · Telefon: 0 60 31 - 69 04-0

E-Mail: stadtwerke-friedberg@sw-fb.de

www.stadtwerke-friedberg.de